

Auch die Goetzwanderung wurde immer populärer, und so beteiligten sich 1974 schon 200 Personen an dieser Wanderung.

# Kreis Bernkastel-Wittlich

## Gestecktes Ziel erreicht

MORBACH. Kürzlich war die Götzwanderung des Turnvereins Morbach zur Riedenburger Mühle. Man zählte beim Abmarsch 120 Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die bei herrlichem Sonnenschein den Fußmarsch antraten und als man sich nach zweieinhalb Stunden auf den Wiesen bei der Riedenburger Mühle niederließ, war die Schar der Turnerinnen und Turner sowie Freunde und Gäste auf die Rekordzahl von über 200 Personen angewachsen. Hier hielten die Turnerfrauen für alle, wie in jedem Jahr, Erbsensuppe mit Wurst und Brot bereit. Nach der Stärkung und einer kurzen Mittagsruhe begann das lustige Treiben und Spielen auf der Wiese. Für musikalische Unterhaltung sorgten Turnkameraden und bald tummelte sich die ganze Turngemeinschaft bei Tauziehen, Eierlaufen und vielen Gemeinschaftsspielen, wobei nach unten und oben keine Altersgrenze zählte, bis zum Spätnachmittag im herrlichen Wiesental. Nur zögernd fand man gegen Abend nach Hause und die sich vom Verein gestellte Aufgabe „Wandern, Spiel und Sport für jedermann“ zu betreiben, war glänzend erfüllt.

Die „Akrobaten“ der Altherrenriege wirkten mit am Festabend des Auto-Clubs „Hochwald“ im Jahre 1975.

Vom Bergfest an der Nunkirche berichtete die Zeitung:

## RHEIN-HUNSRÜCK-KREIS

# Zum 38. Bergfest des Turngaues meldeten sich 550 Teilnehmer

Kommersabend mit zahlreichen Ehrengästen - Gelingen der Darbietungen

-gill-SARGENROTH. In einem gut besuchten Festzelt wurde das 38. Bergfest des Turngaues Hunsrück — die HZ berichtete bereits darüber — von Dieter Kade (Mengerschied) eröffnet. Mit einer Reifengymnastik vom TV Unzenberg wurde den zahlreichen Besuchern ein erster Eindruck über die Darbietungen des Programms vermittelt. Rudi Lenz, 1. Vorsitzender des Turngaues Hunsrück, ließ in seiner Begrüßung Persönlichkeiten aus Politik und Kultur sowie die Ehrengäste und alle Besucher willkommen sein. Viel Lob sollte er den ehrenamtlichen Helfern und Mitarbeitern in den Vereinen, die durch ihren unermüdbaren Einsatz die Jugendarbeit betreiben und somit den Grundstein für diese Feste legen würden.

Im weiteren Verlauf des Programms zeigten die Akteure, mit welcher Intensität in den Vereinen gearbeitet wird. Volks- und Beat-Tanz, Ball- und Reifengymnastik und Salts am Boden und Trampolin wurden gezeigt und vom Publikum mit viel Beifall bedacht. Zum Abschluß dieses gelungenen Abends zeigten die Clowns aus Morbach mit fast halsbrecherischen Sprüngen über Kasten und Menschen und mit Hechtsprüngen durch brennende Reifen ihr Können. Mit stürmischem Beifall wurden sie verabschiedet.

Der zweite Tag stand im Zeichen der leichtathletischen Wettkämpfe, zu dem sich 550 Teilnehmer zu den Mehr- und Einzelkämpfen gemeldet hatten. Am Nachmittag wurden die Staffelläufe und die Einzelkämpfe ausgetragen, wobei es zu spannenden Rennen kam. Trotz schlechter Platzverhältnisse wurden ausgezeichnete Leistungen erzielt. Hier soll stellvertretend für alle Wettkämpfer Hans Pflanzler (TuS Büchenbeuren) genannt werden, der die 5000 Meter in 17:26,9 Minuten lief. Im Wettbewerb des Präsident-Brandt-Banner, zu dem fünf Mannschaften gemeldet waren, setzte sich der TuS Sohren durch.

Mit der Siegerehrung, die vom 1. Gauvorsitzenden, Rudi Lenz, vorgenommen wurde, endete dieses große „Familienfest“ des Turngau Hunsrück.

Dreikampf, Turner I: 1. Friedhelm Sümnich (TuS Ellern), 211 Punkte; 2. Reiner Callari (TV Unzenberg), 180; 3. Josef Winn (HSV 70), 178 Punkte. — Dreikampf, Turner II: 1. Werner Götter (TuS Ellern), 183 Punkte; 2. Hans Gräff (TV Kastellaun), 171; 3. Jürgen Mayer (TV Morbach), 167. — Dreikampf, Turner III: 1. Werner Kneppel (TV Morbach), 194 Punkte; 2. Horst Bautz (TuS Sohren), 182; 3. Paul Mohr (TV Schönborn-Oppertshausen), 173. — Dreikampf, Turner IV: 1. Werner Bast (TSV Riesweiler), 185 Punkte; 2. Otto Martin (TV Schönborn-Oppertshausen), 163; 3. Robert Sußenburger (TuS Rheinböllen), 135.

Leichtathletik, Sechskampf Turner: 1. Helmut Franz (TV Raversbeuren), 345 Punkte; 2. Gerhard Franz (TV Raversbeuren), 303. — Leichtathletik, Dreikampf, männl. Jugend A: 1. Ralf Meier (VfR Simmern), 209 Punkte; 2. Harald Gölzer (TuS Horbruch), 200; 3. Garry Boykin (TV Morbach), 195. — Leichtathletik, Dreikampf, männl. Jugend B: 1. Kurt Barthelmes (TuS Sohren), 219 Punkte; 2. Thomas Dillmann (TuS Sohren), 190; 3. Michael Konrath (TuS Sohren), 186. — Leichtathletik, Dreikampf, männl. Jugend C: 1. Thomas Flesch (TV Morbach), 297 Punkte; 2. Dieter Kaiser (TuS Büchenbeuren), 281; 3. Karl-Heinz Wichmann (TuS Sohren), 277. — Leichtathletik, Dreikampf, männl. Jugend D: 1. Thomas Müller (TuS Sohren), 216 Punkte; 2. Thomas Hoffmann (VfR Simmern), 211; 3. Ulrich Klein (TuS Sohren), 199. — Leichtathletik, Dreikampf, männl. Jugend E: 1. Herbert Bayer (TSV Riesweiler), 191 Punkte; 2. Oliver Jung (TSV Mengerschied), 188; 3. Ansgar Ostendorf (TuS Neuerkirch/Kölnz), 181.

Leichtathletik, Dreikampf, Turnerinnen I (Jahrgang 1948—1956): 1. Doris Konrath (TV Kümbdchen/Keidelheim), 160 Punkte. — Leichtathletik, Dreikampf, Turnerinnen II (Jahrgang 1940—1947): 1. Hannelore Kasper (TV Morbach), 169 Punkte. — Leichtathletik, Dreikampf, Jugendturnerinnen B: 1. Bärbel Sommer (TV Kümbdchen/Keidelheim), 200 Punkte; 2. Ute Jungherz (TV Kümbdchen/Keidelheim) 181; 3. Heike Mähringer-Kunz (TuS Sohren), 170. — Dreikampf, weibliche Jugend C: 1. Andrea Schneider (TV Morbach), 244 Punkte; 2. Dorothe Uhrmacher (TV Morbach), 232; 3. Ilona Maurer (TSV Mengerschied), 224. —

Dreikampf, weibliche Jugend D: 1. Heike Schreiber (TuS Büchenbeuren), 206 Punkte; 2. Karin Wagner (TV Kümbdchen/Keidelheim), 204; 3. Gudrun Wächter (TuS Ellern) 203. — Dreikampf, weibliche Jugend E: 1. Monika Braun (TV Unzenberg) 172 Punkte; 2. Anke-Müller (TuS Sohren), 171; 3. Angelika Müller (TV Kümbdchen/Keidelheim) 165.

Einzelwettkämpfe: 5000-m-Lauf Männer: 1. Hans Pflanzler (TuS Büchenbeuren), 17:26,9 Min. — 1000-m-Lauf Männer: 1. Hans Pflanzler (TuS Büchenbeuren), 3:02,4 Min. — 1000-m-Lauf Jugend A: 1. Germa Schäfer (TuS Rhauen), 2:51,7 min; 2. Ralf Meyer (VfR Simmern), 2:52,9 min. — 1000-m-Lauf Jugend B: 1. Thomas Dillmann (TuS Sohren), 3:15,7 min; 2. Jürgen Scherhag (TuS Sohren), 3:27,2 min; 3. Burghard Bremm (TuS Büchenbeuren), 3:34,6 min. — 800-m-Lauf Jugend C: 1. Dieter Kaiser (TuS Büchenbeuren), 2:27,6 min; 2. Stefan Dillmann (TuS Sohren), 2:31,6 min; 3. Frank Grubert (TV Kastellaun), 2:36,9 min. — 800-m-Lauf Jugend D: 1. Heinz Ulrich Knebel (TuS Horn), 1:59,6 min; 2. Thomas Hoffmann (VfR Simmern), 2:00,0 min; 3. Thomas Bohnenberger (VfR Simmern), 2:00,8 min. — 400-m-Lauf Jugend E: 1. Harald Fink (TuS Büchenbeuren), 1:13,7 min; 2. Gerhard Dillmann (TuS Sohren), 1:18,0 min; 3. Ralf Heinz (TuS Göttenroth), 1:20,8 min; — 600-m-Lauf, weibliche Jugend C: 1. Jutta Muth (TuS Büchenbeuren), 2:02,6 min; 2. Elke Schmaus (TV Morbach), 2:07,5 min; 3. Jaqueline Feix (TV Morbach), 2:08,0 min. — 400-m-Lauf, weibliche Jugend D: 1. Heike Schelber (TuS Büchenbeuren), 1:17,3 min; 2. Petra Gaß (TuS Büchenbeuren), 1:20,8 min; 3. Heike Sommer (TV Kümbdchen/Keidelheim), 1:20,9 min. — 400-m-Lauf, weibliche Jugend E: 1. Andrea Schneider (TuS Göttenroth), 1:25,9 min; 2. Sabine Rech (TuS Göttenroth), 1:26,4 min; 3. Martina Schneider (TuS Göttenroth), 1:29,5 min.

Staffelläufe: Männer (Jahrgang 1956 und älter) 4x100 m: 1. HSV 70 49,8 sec; 2. TV Morbach 50,4 sec. — 4x100, männliche Jugend A: 1. TuS Sohren 50,0 sec; 2. TuS Horbruch 51,0 sec. — 4x100 m, männliche Jugend B: 1. TuS Büchenbeuren 53,2 sec. — 4x100 m, männl. Jugend C: 1. TuS Büchenbeuren 53,6 sec; 2. TV Morbach 54,6 sec; 3. TuS Sohren 58,6 sec. — 4x75 m, männliche Jugend D: 1. TuS Sohren 45,5 sec; 2. VfR Simmern 46,6 sec; 3. TV Morbach 47,3 sec. — 4x100 m, weibliche Jugend C: 1. TV Morbach I 54,3 sec; 2. TuS Büchenbeuren 58,5 sec; 3. TV Morbach II 59,6 sec. — 4x50 m, weibliche Jugend E: 1. TV Kümbdchen/Keidelheim 32,8 sec; 2. TuS Göttenroth 33,8 sec; 3. TuS Sohren 34,3 sec.

Präsident-Brandt-Banner: 1. TuS Sohren 1072,6 Punkte; 2. TV Unzenberg 1028,0 Punkte; 3. TV Kümbdchen/Keidelheim 997,1 Punkte.

Im September 1975 wurde unsere Partnerstadt Pont-sur-Yonne besucht. Dort konnten die Veteranen-Riege und die „Alphornbläser“ freundschaftliche Beziehungen festigen. Die Tageszeitung aus Pont-sur-Yonne schreibt:

VENDREDI 19 SEPTEMBRE 1975

## LES PONTOIS ONT REÇU LEURS AMIS DE MORBACH



Un groupe d'habitants de Morbach est venu rendre visite à ses amis Pontois. Arrivés vers 16 heures, les visiteurs prenaient contact avec les familles qui les recevaient et, le soir, à la salle des fêtes, un concert donné par les musiciens de Morbach et un numéro de gymnastique style 1900 amusa tout le monde petits et grands. Étaient présents MM. Scholl et Zens, maires de Morbach, M. Lassale, maire de Pont-sur-Yonne, MM. Denkel et

Voidies, présidents du Comité de jumelage.

La municipalité de Morbach offrit à celle de Pont-sur-Yonne un chandelier artistement travaillé. Le samedi fut employé à admirer Paris; malheureusement, la pluie freina beaucoup les visites prévues mais n'entama en rien la bonne humeur collective. Les cars revinrent tard dans la nuit.

Le dimanche matin, la messe fut célébrée par M. le Doyen de Pont-

sur-Yonne, assisté d'un père de Morbach. Sur la place du Marché, les musiciens donneront encore un concert très applaudi. Vers 15 h 30, les cars reprenaient le chemin de Morbach; les adieux furent joyeux car rendez-vous fut pris pour l'année prochaine. Ce sera au tour des Pontois d'être accueillis dans les familles de Morbach et de recevoir les marques de cordialité et d'hospitalité qu'ils ont offerts si gentiment à leurs visiteurs.

1975 wurde auch eine Handballabteilung gegründet. Abteilungsleiter ist Hans Dobin.

Im darauffolgenden Jahr, 1976, wurde auf dem Flugplatz Hahn ein Freundschaftstreffen zur 200-Jahr-Feier der USA im Rahmen eines bunten Abends veranstaltet.

Der Reinerlös dieser Veranstaltung von ca. 500 DM konnte dem DRK überreicht werden.

Hier der Zeitungsbericht:

# Turnsport und gute Laune

## Morbacher TV gestaltete bunten Abend auf Flugplatz Hahn

**HAHN/MORBACH.** Bei einem deutsch-amerikanischen Freundschaftstreffen zur 200-Jahr-Feier der USA gestaltete der Turnverein 09 Morbach auf dem Flugplatz Hahn einen großen bunten Abend. Aktive Mitglieder des Turnvereins von 5 bis 55 Jahren zeigten in einer Nonstop-Show Turnen, Gymnastik, Tanz und Akrobatik und hatten bei vollem Saal schnell das „Eis“ gebrochen. Durch den Abend führte Stephanie Post.

Während der Veranstaltung wurde für die Körperbehinderten auf dem Bernkastel-Kueser Plateau gesammelt, der Reinerlös konnte dem DRK Bernkastel überreicht werden. Nach der herzlichen Begrüßung startete die erste Mädchenriege mit rhythmischer Bodengymnastik. Den Auftakt zur Akrobatik brachten die beiden „Einradfahrer“ (August Weyand und Hermann Dekker) mit „Obermann“ (Christoph Decker).

Die Alphornbläser vom Erbeskopf (Hermann Ertz und Hans Hünenbein) erfreuten mit ihrem originellen Auftritt. Anschließend überreichten sie an Oberst Albritton den Freundschaftswimpel des Vereins. Oberst Albritton bedankte sich mit sehr

herzlichen Worten, nicht nur für den Abend, sondern auch für die persönliche Begegnung. Im anschließenden „Tanz Modern“ der Mädchenriege kam klar zum Ausdruck, daß der Turnverein wieder den Anschluß zur Jugend gefunden hat.

Mit lebenden Pyramiden trat die Knaben- und Erwachsenenriege unter Leitung von Erwin Weizenhöfer auf.

Kurti, der Muskelmensch (Kurt Weyand), seine Assistentin (Ursula Besther) und sein Gehilfe (Bernd Später) brachten mit ihrer Darbietung viel Freude. Man bewunderte auch den Schlangenbeschwörer und Fakir (Hermann Ertz), der nach Flötentönen einer Inderin (Heidi Geiter) selbst ein Seil zur Decke empor

schlängelte. Viel Anklang fand auch die Seilakrobatik der Clowns (Dieter Blasius, Paul Bohr, Hans Hünenbein). Eine Reverenz an „Old Amerika“ war ein Square Dance der Mädchen. Als Krönung sah man zuletzt die „Wirbelnden Veteranen von 1909“. In Sprüngen und Salti bis zum Sprung durch den brennenden Reifen begeisterten sie.

the hawk Friday, March 26, 1976

### German Sports Club Show

The Morbach Sports Club will put on a show at the Recreation Center April 3. Starting time is 7 p.m. The proceeds of this evening of entertainment will go to the "Aktion Sorgenkind," German retarded children sponsored by the Red Cross at Bernkastel-Kues. The

3-hour show will contain not only acrobatics, but also modern dancing, bugle players, snake charming and clowns. All Hahn AB residents are invited to attend this event. The full program will be printed in the Hawk April 2.

Am 10./11. und 12. Juli 1976 fand in Morbach das Gauturnfest statt. Der großartige Kommersabend zeigte ein beachtliches Niveau und Leistungsvermögen der Landturnvereine.

Mittwoch, 14. Juli 1976

## Sport, Spiel und Tanz in Morbach

Gauturnfest begeisterte durch Vielfalt der Darbietungen – Kritik an VHS

**MORBACH.** Eine gelungene Demonstration für den Sport war das Gauturnfest des Turngaues Hunsrück am Wochenende in Morbach. Drei Tage standen Sport, Spiel und Tanz auf dem Programm, ein bunter Reigen für jeden. Die Zuschauer waren begeistert von der Vielfalt der Darbietungen, der hervorragenden Organisation und dem fairen Verhalten der Teilnehmer.

Der Kommersabend im vollbesetzten 1000-Personen-Zelt wurde durch den Musikverein Morbach musikalisch eröffnet. In seiner Ansprache begrüßte es der Vorsitzende des Turngaues Hunsrück, Hans-Dieter Kade (Mengerschied), daß der Sport vom Staat gefordert werde, da die Körperertüchtigung für die Jugend neben der geistigen Entwicklung notwendig und ein sinnvoller Ausgleich sei. Kritik müsse er jedoch in der vielerorts zu beobachtenden sportlichen und gymnastischen Betätigung der Volkshochschulen üben. Während für die in den Sportvereinen tätigen anerkannten Übungsleiter ein Zuschuß von 5 DM geleistet werde, von denen Versicherungsbeiträge und andere Nebenkosten abgezogen werden müßten, würden die an den Volkshochschulen tätigen Lehrkräfte eine Entschädigung von 30 DM für die Stunde erhalten. Die Volkshochschulen sollten sich auf die ihnen zugeordneten Aufgaben besinnen und nicht versuchen, eine Konkurrenz für die sporttreibenden Vereine zu werden.

Schirmherr Bürgermeister Ottmar Scholl (Morbach) wies in seiner Festansprache auf die günstigen Voraussetzungen hin, die die verbandsfreie Gemeinde Morbach für den Sport geschaffen habe. In Morbach bietet sich ein modernes Sportzentrum mit Sportplatz, 400-m-Bahn und allen leichtathletischen Anlagen, beheiztem Freibad und zwei neuen modernen Turnhallen für jede sportliche Betätigung an. Das habe viel Geld gekostet, sei jedoch eine Investition, die sich wie kaum eine andere im gemeindlichen Bereich bezahlt mache für die gesamte Bevölkerung. Für den Turnverein Morbach 09 sei die Ausrichtung des Gau-

turnfestes ein Beweis dafür, daß er im Kreis der Turnfreunde des Hunsrückgaues ein hohes Ansehen und großes Vertrauen genieße.

Die anschließenden sportlichen Vorführungen zeigten ein beachtliches turnerisches Niveau und Leistungsvermögen der Landturnvereine, die durch den in den letzten Jahre verstärkten Einsatz von Übungsleitern das frühere Gefälle zwischen Stadt und Land weitgehend abgebaut haben. Der Bändertanz (TuS Mengerschied), Ballgymnastik (TuS Horbruch) und Lichtertanz (VfR Simmern) schienen eine weitere Leistungssteigerung auszuschießen. Die „Flammende Keulen-Gymnastik“ der Morbacher Frauen, das „Laufende Bodenturnen“ und die „Sprung-Trampolin-Übung“ des Lehrzentrums des Hunsrückgaues waren der Höhepunkt des Abends, der vom Musikverein Morbach und vom Männergesangsverein Morbach mit Frauchenchor musikalisch umrahmt wurde.

Der Sonntag war den leichtathletischen Wettkämpfen auf dem Sportplatz und dem Geräteturnen in den Turnhallen der Schulen vorbehalten. Im Festzelt spielte der Musikverein Monzelfeld zum Frühschoppen auf, ehe in den frühen Nachmittagsstunden sich alle Teilnehmer zu einem großen Festzug vereinten, der am Klosterweg begann, durch die Bahnhofstraße, Bernkasteler Straße, Bischofsdroner Straße und Industriestraße führte und im Festzelt endete.

Den Abschluß der Wettkämpfe bildeten am Sonntagnachmittag die Mannschaftswettkämpfe und die „Bunte Wiese“ auf dem Sportplatz, wobei die tänzerischen Darbietungen der Damenriegen bei den erneut in großer Zahl erschienenen Zuschauern großen Anklang fanden.

Der Montagnachmittag zeigte die Turnerinnen und Turner des Turnvereins Morbach im Alter von 5 bis 15 Jahren in Aktion. Das Programm wurde aufgelockert durch den Kinderchor des Männergesangsvereins Morbach, eine Kinderbelustigung und einen Kaffeeklatsch mit Kuchen für die Mütter der jungen Akteure.

Der 1. Vorsitzende H.-J. Ertz berichtete am „Drei-Königs-Turnen“ 1977, daß wöchentlich jetzt 240 aktive Turner und Turnerinnen in 18 Riegen betreut werden müssen.

Eine neue Turngruppe „Mutter und Kind“ wurde gebildet.

Die Bernkasteler Zeitung schreibt dazu:

# Fitneß unter Beweis gestellt

## Gelungenes Schauturnen des Turnvereins 09 Morbach

MORBACH. Beim Schauturnen des Turnvereins 09 Morbach war der große Saal des Gasthauses Später wieder bis zum letzten Platz gefüllt. Der erste Vorsitzende, Hermann Ertz, wies nach Worten der Begrüßung auf die sehr erfolgreiche Vereinsarbeit im vergangenen Jahr hin.

Mehr als 50 Sportabzeichen wurden von den Leichtathleten abgelegt und die 18 Riegen aus fünf Abteilungen des Vereins betreuten in jeder Woche über 240 Turner vom Kleinstkinder-Alter bis zu den Erwachsenen mit Sport, Spiel, Turnen und Gymnastik. Neu ist ab 1977 das Turnen für „Mutter und Kind“, wobei sich die Teilnehmer montags in der Turnhalle treffen (Meldung bei Frau Meyer).

Das Schauturnen eröffneten mit einem Reigen die Kleinsten (Mädchen sechs bis zehn Jahre) unter Leitung von Frau Müller. Anschließend zeigten beim Bockspringen die Jungen (acht bis zwölf Jahre) unter Leitung von Frau Fischer, was sie gelernt haben. Eindrucksvoll war das Bodenturnen der Mädchen (acht bis zehn Jahre, Leitung Frau Müller). Die Trampolinspringerinnen, die Übungen am Kasten (Leitung Frau Müller) der zehn- bis vierzehnjährigen Mädchen, das Barren- und Bockspringen (Leitung Frau Thösen) der sechs- bis zehnjährigen Jungen verdeutlichten ein breites Spektrum der Turnstunden.

Bei den lebenden Pyramiden (Weizenhöfer), staunte man über den Mut der Mitglieder der Kraftsportgruppe, wenn sie oftmals bei ihren Figuren dreifach übereinander standen. Eine Steigerung im Trampolinspringen brachten die elf- bis dreizehnjährigen Mädchen unter Leitung von Frau Fischer.

Die Leistung der Männerriegen (Leitung Rudi Bohr) beim Barrenturnen zeigte, daß noch echtes Turnen in Morbach gepflegt wird, was ebenfalls als weiterer Höhepunkt beim Turnen der Mädchen von 13 bis 15 Jahre (Leitung Meyer) am Spannbarren deutlich zum Ausdruck kam. Die rhythmische Gymnastikgruppe unter Leitung von Frau Kölzer (Mädchen 13 bis 15 Jahre), zeigte gekonnt die tänzerische Seite des Sports. Der Abschluß bildete, wie in jedem Jahr, die Veteranen-Gruppe (Leitung Hans Hünenbein), die in diesem Jahr als Matrosen am Stufenbarren, die Zuschauer durch ihre tollkühnen Sprünge, Überschläge und akrobatischen Übungen, erfreuten.

Ortsvorsteher Zens in Vertretung der Ortsbehörde bedankte sich für das Dargebrachte bei allen Turner und Turnerinnen und wünschte weiterhin viel Erfolg bei der Jugendarbeit im Turnverein. Bei Tanz und gemütlichem Zusammensein fand nach einer großen Tombola der Abend seinen Ausklang.

Die „Goetzwanderung“ ging in diesem Jahr nach Langweiler:

Mittwoch, 25. Mai 1977 - Seite 10

## Kreis Bernkastel-Wittlich

### **Mit 300 Turnern**

MORBACH. Unter der kundigen Führung des Wanderwarts Hermann Catrein waren 300 Teilnehmer unterwegs nach Langweiler, wo die von den Turnerfrauen mit freundlicher Unterstützung der Schwestern des Kinderheims „Marienhöhe“, Langweiler, gekochte Erbsensuppe die Hungrigen stärkte. Dort hatten sich weitere Turnfreunde eingefunden, so daß kostenlos 450 Portionen Erbsensuppe mit Wurst und Brot verteilt wurden. Bei fröhlichem Spiel auf der Wiese unter Leitung von Jürgen Mayer tummelten sich nicht nur Kinder und Jugendliche, sondern auch Erwachsene fanden Freude am turnerischen Spiel.

Am Pfarrfest in Haag beteiligte sich die Veteranengruppe und erntete reichen Beifall.

Die Handballabteilung stockt zu 3 Jugendmannschaften auf.

Beim „Drei-Königs-Turnen“ 1978 konnte der 1. Vorsitzende des Turnvereins Morbach, Hermann-Josef Ertz, den neuen Bürgermeister der Einheitsgemeinde Morbach, Erwin Lieser, begrüßen.

In 30 Turnstunden pro Woche werden jetzt über 250 aktive Turner und Turnerinnen betreut.

Am 19. Februar fand die erste Hüttenwanderung des Ski-Clubs statt.

Die zur Tradition gewordene „Goetzwanderung“ führte auch in diesem Jahr nach Langweiler.

Im Juli wurde die Tennisabteilung gegründet, hier der Zeitungsbericht:

# Tennisabteilung wird gegründet

## Reges Interesse ersichtlich – Versammlung in Morbach

MORBACH. Im Hotel Rahn war ein sehr gut besuchter erster Informationsabend des TV Morbach über die geplante Tennisabteilung und die Tennisplätze. Der erste Vorsitzende des TV Morbach, Hermann Ertz, begrüßte die Teilnehmer. Der zweite Vorsitzende Hans Hünenbein legte die Entwicklung dar.

1970 hatten sich über 30 Tennisfreunde zusammengefunden, um bei der Gemeinde vorstellig zu werden, damit Tennisplätze erstellt werden sollten. Nach sieben Jahren ständigen Bemühens ist die Gemeinde Morbach in der Lage, durch einen entsprechenden Finanzierungsplan, wobei sich auch der Tennis-Club im TV Morbach finanziell beteiligen muß, zwei Tennisplätze zu erstellen. Die Vorplanung wurde mit Absprache der entsprechenden Stelle bei der Landesregierung in Mainz und gutachterlicher Tätigkeit der Sporthochschule Köln durchgeführt.

Nach Fertigstellung soll der neue Tennis-Club die Regelung des Spielbetriebs sowie die Folgekosten der Unterhaltung übernehmen. Dabei wird von der Gemeindeverwaltung nicht nur ein korrekter Tennisbetrieb gefordert, sondern der Platz wird für alle Bürger offenstehen, ebenfalls werden Fremde als Gäste zugelassen. Es werden soziale Beiträge erwartet.

Die Forderung der Unterhaltungspflicht durch den Tennis-Club bedingt die Höhe der Jahresbeiträge und Aufnahmegebühr, weil sich Einnahmen und Ausgaben decken müssen. Im Vergleich mit ähnlich gelagerten Verhältnissen bei anderen Tennisvereinen wird voraussichtlich mit einem Jahresbeitrag für Erwachsene von 120 DM zu rechnen sein, bei Ehepaaren dann 180 DM, Familienbeitrag (einschließlich Kinder bis 15 Jahre) 200 DM, Jugendliche (15 bis 18 Jahre) 60 DM, Kinder ab (12 bis 15 Jahre) 20 DM, inaktive Mitglieder freigestellt, mindestens 20 DM. Aufnahmegebühr (1978) Erwachsene 100 DM, Jugendliche (15 bis 18 Jahre) 50 DM. Die aktiven Mitglieder brauchen keine Platzgebühr zum Spielen zu bezahlen.

Weil mit der Fertigstellung der Plätze Mitte 1978 gerechnet wird, haben Verhandlungen stattgefunden, um in den Sommermonaten in der Turnhalle spielen zu können. Nach einer bis jetzt vorliegenden vorläufigen Anmeldung haben sich 75 Interessenten für den Tennissport gemeldet.

Aus technischen Gründen wird der Tennis-Club als Abteilung des TV Morbach geführt werden, was sich bei der Beitragsforderung mindernd auswirken wird.

Die weibliche B-Jugend im Handball wurde im gleichen Jahr, 1978, in Mendig, Rheinland-Meister. Besonderen Anteil an dieser hervorragenden Leistung hatte Hans Dobin als Trainer und Betreuer.

Vom 30. Juni bis 2. Juli 1979 fand ein großes Stiftungsfest statt. Anlaß zu diesem Doppeljubiläum war:

**70 Jahre Turnverein 09 Morbach**  
**10 Jahre Partnerschaft Morbach - Pont sur Yonne**



Die Zeitung berichtete:

## **Eine junge Partnerschaft mit Geist erfüllt**

**Doppeljubiläum in Morbach: 70 Jahre Turnverein und 10 Jahre Partnerschaft**

**MORBACH.** Drei Tage feierte die Hunsrückmetropole Morbach das zehnjährige Jubiläum der Partnerschaft mit der französischen Gemeinde Pont-sur-Yonne und somit die deutsch-französische Freundschaft, die in diesen beiden Kommunen zu einer dauernden Verbindung geworden ist.

Die Kombination dieser Feier mit dem 70jährigen Stiftungsfest des Turnvereins Morbach ist mehr als geglückt. Rund 1000 Besucher füllten jeden Abend das große Festzelt an der Bischofsdroner

Straße bis auf den letzten Platz und bekundeten damit nicht nur ihre Verbundenheit zum örtlichen Turnverein, sondern vor allem ihre Zustimmung zu einer dauerhaften Aussöhnung mit dem Nachbarland.

Etwa 150 Gäste aus Pont-sur-Yonne weilten in Morbach, die fast ausnahmslos in Privatquartieren untergebracht waren, ein Beweis für die Gastfreundschaft der Morbacher und das Interesse der französischen Gäste an dieser Partnerschaft. Neben den offiziellen Vertretern auf beiden Seiten gebührt ein ganz besonderer

Dank dem Turnverein Morbach für die Programmgestaltung und die ausgezeichnete Organisation.

Die Glückwünsche des Freundschaftskreises Rheinland-Pfalz/Burgund überbrachte deren Präsident Schreiner aus Mainz.

In seiner Festansprache stellte Präsident Schreiner die Frage, ob eine solche Partnerschaft noch sinnvoll sei. Dabei kam er zu dem Ergebnis, daß die Partnerschaft zwischen Gemeinden über die nationalen Grenzen wichtiger und lebendiger als je zuvor sei. In allen Diskussionen und bei allen Parteien sei man sich darin einig, daß Europa nur vereint werden könne, wenn die Freundschaft zwischen Frankreich und Deutschland weiter bestehen bleibe.

Der Lebensbaum des künftigen Europa sei mit dem deutsch-französischen Freundschaftsvertrag gepflanzt worden. Ohne die Freundschaft von Mensch zu Mensch und zwischen den Gemeinden wäre der Vertrag ohne Leben. Die Partnerschaft zwischen Morbach und Pont-sur-Yonne und deren zehnjähriges Bestehen stellte der Präsident des Freundschaftskreises beispielhaft für viele andere Gemeinden hin.

Dem Turnverein bescheinigte Schreiner, daß er mit der Betreuung der Jugend ein großes Aufgabengebiet übernommen habe. Sportliche Begegnungen seien am ehesten geeignet, Barrieren zu überwinden, wie jahrelange Beobachtungen und Erfahrungen bestätigt hätten.

Der Präsident nahm folgende Ehrungen vor: Die silberne Ehrenmedaille an die derzeit amtierenden Bürgermeister Erwin Lieser (Morbach) und Lassale (Pont-sur-Yonne), silberne Ehrennadel an Karl Denkel (Mitgründer der Partnerschaft, Dolmetscher, Vorsitzender des Partnerschaftskomitees als stellvertretender Direktor der Staatlichen Realschule Morbach, Initiator und eifriger Befürworter der seit 1971 zwischen den Realschulen Morbach und Pont-sur-Yonne bestehenden Schulpartnerschaft), Dr. Waldemar Lübke (ehrenamtlicher Bürgermeister der früheren Ortsgemeinde Morbach vom 14. September 1971 bis 15. April 1974), Walter Zens (ehemaliger Bürgermeister von Morbach bzw. Ortsvorsteher vom 15. April 1974 bis heute)

Aus Pont-sur-Yonne: Marie-Therese

Strass (Mitgründerin und Präsidentin des Partnerschaftskomitees vom 21. März 1959 bis 1972), André Voidies (Präsident des Partnerschaftskomitees von 1972 bis heute), Maurice Brisson (Mitgründer der Partnerschaft und Bürgermeister der Gemeinde Pont-sur-Yonne vom 21. September 1969 bis 1972), Roger Lassale (Mitgründer und Mitglied des Partnerschaftskomitees, seit 1972 Bürgermeister von Pont-sur-Yonne), Genevieve Lequet (stellvertretende Direktorin der Realschule CES in Pont-sur-Yonne, Initiatorin und eifrige Befürworterin der seit 1971 bestehenden Schulpartnerschaft), Jacques Lequet (Dolmetscher, Deutschlehrer der CES, Mitglied des Partnerschaftskomitees, Initiator und eifriger Befürworter der Schulpartnerschaft).

Ortsvorsteher Walter Zens fand die Teilnahme von vielen jungen Leuten an der Veranstaltung lobenswert, was der Garant für eine weitere Freundschaft sei. Bürgermeister Brisson kam zu der Feststellung, daß der 1969 geschlossene Partnerschaftsvertrag beiden Gemeinden zum Vorteil gereicht habe. Alle Verpflichtungen der Charta seien erfüllt und die Partnerschaft lebendig gehalten worden. Zum Schluß sprach der französische Bürgermeister den Wunsch aus, auch die junge Generation möge die Partnerschaft zwischen den beiden Gemeinden später mit Geist erfüllen. Zum Andenken überreichte er an Bürgermeister Lieser einen gallischen Hahn aus Zink.

In seinem Grußwort sprach Bürgermeister Lieser die Hoffnung aus, daß die lobenswerte Bereitschaft der Bürger zur Aufnahme der französischen Gäste, ein Zeichen dafür sein möge, die im September in Pont-sur-Yonne vorgesehene Jubiläumsveranstaltung zu besuchen.

Landrat Dr. Gestrich überbrachte die Glückwünsche des Landkreises Bernkastel-Kues mündlich zum Doppeljubiläum und übergab den Filmband des Kreises als Andenken an die Franzosen.

Mit viel Beifall wurde das anschließende Unterhaltungsprogramm aufgenommen, an dem der Männergesangverein Morbach mit Frauenchor, die Majoretten, die Musikkapelle aus Pont-sur-Yonne, der Turnverein Mengerschied, die „Tanzenden Hausfrauen“ des Turnvereins Morbach und die Schautanzgruppe Gelb-Rot Koblenz mitwirkten.

# Anerkennung für geleistete Jugendarbeit

70jähriges Stiftungsfest des Turnvereins Morbach in großem Rahmen gefeiert

MORBACH. Am 70jährigen Stiftungsfest des Turnvereins nahm die Bevölkerung in einem Ausmaß Anteil, wie man es bisher selten erlebt hat. Dies dürfte ein Beweis für die Verbundenheit mit dem Verein und eine Anerkennung der Jugendarbeit sein, die von vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern während des ganzen Jahres geleistet wird.

Der Auftakt erfolgte mit einem Handballturnier auf zwei Spielfeldern im Sportzentrum unter der Leitung des Abteilungsleiters Hans Dobin. Teilnehmer waren die A-Jugend-Mannschaften aus Horbruch, Sobernheim, Kleinich, Morbach und die neugegründete Seniorenmannschaft des TV Morbach

Dabei gab es folgende Ergebnisse: Morbach (A-Jugend) – Morbach (Senioren) 5:3, Sobernheim – Kleinich 7:5, Kleinich – Horbruch 6:7, Sobernheim – Morbach (S) 2:8, Morbach (A) – Sobernheim 1:7, Morbach (S) – Horbruch 5:4, Morbach (A) – Kleinich 5:6, Horbruch – Sobernheim 6:3, Morbach (A) – Horbruch 5:9 und Morbach (S) – Kleinich 5:9. Turniersieger wurde Horbruch vor Sobernheim, Kleinich, Morbach (A) und den Senioren der Gastgeber.

Zum Kommersabend im Festzelt hatte sich viel Lokalprominenz eingefunden, um einem der ältesten und mitgliederstärksten Vereine des Hunsrücks zu gratulieren. Vorsitzender Hermann-Josef Ertz stellte in den Mittelpunkt seiner Begrüßungsansprache die Worte „Frisch, fromm, fröhlich und frei“ und stellte ein 70jähriges Geburtskind vor, das nichts von seiner Vitalität und seinem Schwung eingebüßt hat.

Über 400 Mitglieder gehören dem Turnverein an, angefangen von der Gymnastikgruppe der Kinder im Vorschulalter bis zur Altersgruppe, deren Treue zum Verein sprichwörtlich sei. Stellvertretend dafür nannte der Vorsitzende Konrad Eibes und Adolf Puhl, die Ehrengäste des Abends waren.

Über das abwechslungsreiche Programm des Abends und die gekonnten sportlichen Leistungen haben wir bereits berichtet, so daß uns nur noch der offizielle Teil des Festkommers verbleibt. Hier sind die Ausführungen des Präsidenten des Freundschaftskreises Rheinland-Pfalz/Burgund zu erwähnen, der dem Turnverein ein großes Aufgabengebiet und eine gesteigerte Bedeutung für das gesellschaftliche Leben bescheinigte.

Ortsvorsteher Zens bekräftigte seinen Glückwunsch mit einem Scheck, ebenso Landrat Dr. Gestrich. Glückwünsche sprachen weiterhin Bürgermeister Lieser, der Präsident des deutsch-französischen Partnerschaftskomitees, Karl Denkel, und die aus Anlaß des zehnjährigen Jubiläum in Morbach weilenden Gäste aus Pont-sur-Yonne.

Zusammen mit der Laudatio an den Turnverein zeichnete der Vorsitzende des Turngaues Hunsrück, Kade aus Mengerschied, die Leiterin der Frauengymnastikgruppe, Frau Gretel Kölzer-Puhl, für ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit mit der silbernen Ehrennadel des Turngaues aus.

Kreissportbeauftragter Alfons Ertz (Monzelfeld) empfand es als eine besondere Ehre, den zweiten Vorsitzenden Hans Hünenbein mit der silbernen Ehrennadel des Sportbundes auszuzeichnen. Dies sei ein bescheidener Dank für den uneigennütigen Einsatz zum Wohle des Turnvereins und damit für die örtliche Jugend.

Für den Sonntagnachmittag arrangierte der Jubelverein einen Festzug durch die Straßen des Ortes, an dem sich über 20 Gruppen beteiligten und der durch die Beteiligung von französischen Gruppen internationalen Charakter hatte. Auch für das anschließende Programm im Festzelt zeichnete der Turnverein verantwortlich.

Gretel Kölzer-Puhl wird mit der Silbernen Ehrennadel des Turngaues und Hans Hünnerbein mit der Silbernen Ehrennadel des Sportbundes ausgezeichnet.

Die aus dem Jahr 1922 stammende Vereinsfahne wurde von Grund auf renoviert. Die Kosten betragen 1700,- DM.

Von schönen und erfreulichen Erfolgen konnte der 1. Vorsitzende beim „Drei-Königs-Turnen“ 1980 berichten.

Vom Turnen „Mutter und Kind“ über „Turnen im Vorschulalter“ bis zum „Erwachsenenturnen“ sowie „Turnen 2. Weg“, „Gymnastik“, „Handball“, „Volleyball“ und „Skilauf“ erstreckt sich nun die Palette der angebotenen Sportarten.

Die Veteranengruppe hat sich über die Grenzen des Hunsrücks einen Namen gemacht.

Auf dem Flugplatz Hahn wurde sie zu einer Fastnachtsveranstaltung eingeladen.

Im Kurhaus in Bad Ems und bei der Narrenzunft „Gelb-Rot-Koblenz“ in der Rhein-Mosel-Halle in Koblenz mußte sie gastieren und wurde von den Zuschauern begeistert gefeiert.

Am 1. Juni 1980 erfolgte die Einweihung der Tennisplätze.

## Morbach forciert Tennis zum neuen „Volkssport“

Im Sportzentrum wurden die neuen Plätze eingeweiht – Partnergemeinde besiegte die Gastgeber 3:0

MORBACH. Nicht den Feierlichkeiten des Tages angepaßt zeigte sich das Wetter bei der Einweihung der Tennisplätze im Sportzentrum Morbach, die oft von Regen unterbrochen wurde. Dennoch wohnten zahlreiche Zuschauer der Veranstaltung bei, in der die ersten Tennisplätze im Hunsrückteil des Kreises Bernkastel-Wittlich ihrer Bestimmung übergeben wurden. Vom Wetter unbeeindruckt schienen auch die aktiven Tennissportler, die das vom Tennisclub Morbach ausgezeichnet organisierte Turnier in der vorgesehenen Zeit über die Bühne brachten.

Bevor Pastor Paul Weber die kirchliche Einsegnung vornahm, konnte der Vorsitzende des Turnvereins Morbach, Hermann-Josef Ertz, zahlreiche Vertreter des öffentlichen und sportlichen Lebens begrüßen. Er zeigte sich beeindruckt von dem jüngsten Kind des Turnvereins und dem Eifer der Tennissportler, die in vielen Freizeitstunden mitgeholfen hätten, die im Dhrontal eingebettete Anlage zu schaffen.

Dezernent, Oberamtsrat Schlax (Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich), beleuchtete den Aufschwung des Tennissportes in den letzten Jahren, der im Sportbund Rheinland an die dritte Stelle der Sportarten vorgestoßen sei. Damit sei bewiesen, daß Tennis ein Volkssport sei und nicht eine Angelegenheit der Privilegierten.

Bürgermeister Lieser beleuchtete rückblickend die Schwierigkeiten zur Standortfrage und Finanzierung, die vor der Vollendung der Anlage zu bewältigen gewesen seien. Die dafür von der Gemeinde aufgebrauchten finanziellen Mittel seien gut angelegt. Auf die Bedeutung der neuen Anlage für den Fremdenverkehr und das dadurch verstärkte Freizeitangebot wies Ortsvorsteher Walter Zens hin. Kreissportbeauftragter Alfons Ertz bekräftigte ebenfalls den Freizeitwert des Tennissportes, dessen Weg zum Volkssport vom Sportbund geebnet worden sei.

Abteilungsleiter Ernst Kramp vergaß nicht den Dank an die Tennissportler (125 Mitglieder, davon 45 Jugendliche), die seit zwei Jahren auf die benachbarten Tennisplätze in Idar-Oberstein und Bern-

kastel-Kues ausweichen mußten und dem Club trotz finanzieller Mehraufwendungen die Treue gehalten hätten. Sein besonderes Anliegen werde die Jugendarbeit sein.

Im sportlichen Teil der Festveranstaltung besiegte eine Mannschaft der französischen Partnergemeinde Pont-sur-Yonne die Morbacher Gastgeber mit 3:0. Außerdem standen sich im Doppelschaukampf der Herren Densby/Alfons Behr und Harald Meyer/Norbert Behr gegenüber (erste Herrenmannschaft Bernkastel-Kues) sowie die Oberligaspieler Rinke und Kruedig (TSC Mainz). Im Spiel der Medenklasse mußten die Morbacher mit 7:2 die Überlegenheit der Gäste aus Kell anerkennen.

In der Jahreshauptversammlung im Juli 1980 berichtete der 1. Vorsitzende, daß mit 406 dem Sportbund angemeldeten Mitgliedern der Turnverein 09 Morbach nicht nur einer der mitgliedstärksten Vereine der Einheitsgemeinde Morbach sei, sondern auch in seinem vielfältigen Angebot aus dem öffentlichen Leben der Gemeinde nicht mehr wegzudenken ist.

Ausnahmslos ehrenamtliche Kräfte bemühen sich während des ganzen Jahres, oft unter bescheidenen Voraussetzungen, neben den körperlichen Übungen, der Jugend einen Freizeitwert zu schaffen, um damit den Wohnwert einer Landgemeinde nicht extrem gegenüber dem städtischen Gebiet abfallen zu lassen.

Die Gründung einer Volleyballmannschaft erfolgte im Sommer 1980.

An der Jubiläumsveranstaltung des Hunsrückvereins Morbach, der am 18. Oktober 1980 sein 90jähriges Bestehen feiern konnte, beteiligten sich die Mädchentanzgruppe, sowie ein „Schinderhannestrupp“, der aus den Turnern unseres Vereins zusammengestellt war.

Die Handballabteilung gründete eine Herrenmannschaft.

Im Januar 1981 hatte der Ski-Club eine Premiere:

1. Schinderhannes-Ski-Volkslauf

## 520 Skiläufer bei der Premiere

### Erfolgreicher Schinderhannes-Volkslauf des Skiclubs Morbach

**MORBACH.** Am Sonntag veranstaltete der Skiclub Morbach seinen ersten großen Volksskilanglauf. Bei optimalen Schneeverhältnissen konnte eine maschinell gespurte Loipe mit mehreren Spuren nebeneinander angeboten werden. Trotz Nebel, Nieselregen und Glatteis in einigen Landesteilen war die Besucherzahl mit 520 erfreulich hoch. Die Teilnehmer waren international und kamen aus Luxemburg, Frankreich und den USA. Stark vertreten waren die Läufer aus den Regionen Trier, Mosel, Nahe, Koblenz, Hunsrück und Eifel. Selbst die weite Anfahrt aus Offenbach, Frankfurt, Mainz und Alzey scheuten einige Teilnehmer nicht.

Der wertvolle Pokal des Fremdenverkehrsvereins Morbach wurde am Nachmittag durch den Vorsitzenden Rahn der stärksten Gruppe, dem Ruderclub Traben-Trarbach, überreicht. Die zweite- und drittstärkste Gruppe vom TV Idar-Oberstein und dem SV Nahbollenbach wurden mit einem Schinderhannes-Schieferrelief geehrt. Die Gesamtveranstaltung stand unter der Schirmherrschaft des Forstamtes Morbach, Forstdirektor Terwey.

Nach Durchlaufen der reizvollen Loipe im Idarwald erhielt jeder Teilnehmer eine Skilanglaufmedaille als Erinnerung an dieses schöne Skierlebnis. Für das leibli-

che Wohl der „abgekämpften Langläufer“ hatte der Skiclub Morbach bestens gesorgt. Besonders beliebt waren der „Schinderhannestrunk“ (Glühwein) und der saftige Hunsrückschwenkbraten, die preiswert angeboten wurden.

Da dieser Volksskilanglauf im Hunsrückraum besonders großen Anklang fand, hat sich der Skiclub Morbach entschlossen, den Schinderhannes-Volksskilanglauf in jedem Jahr wieder zu veranstalten. Für 1982 wurde der 24. Januar festgelegt.

Wie bei Gesprächen mit den Teilnehmern festgestellt werden konnte, wäre eine gespurte Loipe als fester Bestandteil auf dem Höhenrücken des Idarwaldes zu

Als neue Aktion des Turnvereins Morbach war am 24. Mai 1981 der „Erste Schinderhannes-Volkslauf“ gedacht und auch durchgeführt. Dieser vom DLV genehmigte Volkslauf führte durch eines der schönsten Waldgebiete des Idarwaldes über eine Strecke von 10 km. Wegen der hohen Kosten dieser Veranstaltung mußte leider in den darauffolgenden Jahren auf eine Wiederholung verzichtet werden.

In der Jahreshauptversammlung des Tennis-Clubs konnte Abteilungsleiter Ernst Kramp einen erfreulichen Zwischenbericht und eine günstige Prognose für die Zukunft geben. Als wichtigstes Vorhaben nannte er die Vollendung des in Eigenleistung erbauten Clubhauses und die Teilnahme der ab 1. Mai beginnenden Meisterschaftsspiele.

An Christi-Himmelfahrt veranstaltete der Turngau Hunsrück die altbekannte „Goetzwanderung“, diesmal „Gau-Frühjahrswanderung“ genannt. Es ging zur Burgruine Hunolstein. Der Turnverein Morbach war gastgebender Verein.



Unser Verein beteiligte sich im Juni am Kommersabend des Turn- und Sportvereins Rhauen, im September am Jubiläumsball des Post-Sportvereins Koblenz in der Rhein-Mosel-Halle in Koblenz.

700 Jahre Hundheim – 3 Tage großes Fest – Sonntags historischer Festzug, auch hier fehlte der Turnverein Morbach nicht. Mit historischen Turnanzügen nahm die Turnriege am Festzug und an den Darbietungen im Festzelt teil.

In der Generalversammlung 1981 konnte der 1. Vorsitzende in seinem Rückblick von den erfreulichen Erfolgen und dem Aufbau und Wachstum des Vereins berichten. Mit 500 Mitgliedern sei der Turnverein Morbach der größte sporttreibende Verein der Einheitsgemeinde Morbach.

In der Handballabteilung steigt die Herrenmannschaft in die Bezirksliga Nahe-Hunsrück auf. Die Handballabteilung besteht nunmehr aus 2 Herrenmannschaften und 4 Jugendmannschaften, darunter eine weibliche Jugendmannschaft.

## Auch die Kleinen boten Höchstleistungen

### Ergebnisreiches Schauturnen der Aktiven des TV Morbach

**MORBACH.** Das Drei-Königs-Schauturnen des Turnvereins 09 Morbach war wieder ein Erfolg. Bis zum letzten Platz war der Saal gefüllt. Erster Vorsitzender Ertz konnte nicht nur Mitglieder des Vereins, sondern auch sehr viele Freunde des Turnsports begrüßen.

Die Turnerinnen und Turner, von den Kleinsten bis zu den Erwachsenen, hatten sich durch wochenlanges Üben auf diesen Abend vorbereitet, um einen Querschnitt durch die Jahresarbeit anbieten zu können.

Der Abend begann mit den Kleinsten. Unter Leitung von Ottilie Geuenich, Anemarie Rosler und Ursula Roskopp zeigten sie aus der Turnstunde „Mutter und Kind“ und „Turnen im Vorschulalter“ den „Ententanz“. Gerade in diesem Vorschulalter sind rhythmische Bewegungen und leichte Freiübungen sowie Bodenturnen für die Entwicklung der Kinder von Bedeutung. Anschließend zeigten die sechs- bis zehnjährigen Mädchen unter Leitung von Bernd Später durch Sprünge vom Minitrampolin ihr

Können. Die Riege der zehn- bis 14jährigen Mädchen, ebenfalls unter Leitung von Bernd Später, brachten durch Sprünge über das „Pferd“ eine Steigerung im Programm. Ein Tanz der zehn- bis 14jährigen Mädchen stellte unter Leitung von Gerald Tankersley die neue Tanzgruppe vor.

Turnen auf gehobener Ebene zeigte die Leistungsriege des TV 09 Morbach unter Leitung von Horst Rosler am Stufenbarren. Anschließend brachte eine weitere Tanzgruppe unter Leitung von Monika Strohsfeld mit dem „Regenschirmtanz“ Abwechslung ins Programm. Eine weitere Steigerung war das Bodenturnen der Mädchen von zehn bis 14 Jahren unter Leitung von Bernd Später. Eine lustige Einlage brachte der Einradfahrer (Herrmann Decker) und sein Clown-Assistent Hans Hünnerbein. Zum Abschluß erfreute die „Veteranen-Riege“ mit akrobatischen Sprüngen. Die anschließende Tombola und die Musikkapelle der „Original Oberkirmer“ brachten noch viel Stimmung bis zum frühen Morgen.

Am 2. Schinderhannes-Volksskilauf nahmen 750 Freunde des Skilanglaufs teil. Die Teilnehmer kamen aus fast allen Regionen von Rheinland-Pfalz. Auch das Saarland war diesmal stark vertreten, wie auch viele Freunde aus Frankreich.

Leider überschattete ein Todesfall diesen Skilauf. An einer Steigung im Hochwald erlitt unser Vereinsmitglied Karl-Heinz Biegel aus Morbach einen Herzinfarkt und verstarb unmittelbar danach.

E h r e s e i n e m A n d e n k e n !

Der Tennisclub hat 178 Mitglieder. In der Saison 1981/82 errang der Club die Meisterschaft und stieg in die E-Klasse des Bezirks Trier auf.

Die Veteranengruppe erntete großen Beifall auf den Vereinsfesten in Mörschied, Oberkirn und am Kommersabend der Feier „650 Jahre Stadt Birkenfeld“.

13. Februar 1983:



Unser Bild entstand beim Langlauf in Morbach.

## 600 waren beim dritten „Schinderhannes-Langlauf“ Höchste Teilnehmerzahl vom RC Traben-Trarbach

Alle wollten die beliebte Schinderhannes-Medaille erwerben – Hervorragende Organisation  
Ski-Club des Turnvereins Morbach verbuchte auch diesmal eine positive Resonanz

MORBACH. Sehr gute Schneeverhältnisse, eine ausgezeichnet präparierte und gespurte Loipe, „sehr gut in die Natur eingebettet, ohne die Landschaft zu zerstören“, und ein sonniges Winterwetter waren die idealen Voraussetzungen für den dritten Schinderhannes-Langlauf, der am Sonntag gestartet wurde. Obwohl der Termin durch den fehlenden Schnee dreimal verschoben werden mußte, waren rund 600 Teilnehmer am Start.

Neben den Skifreunden aus der Einheitsgemeinde Morbach waren es hauptsächlich die Besucher aus den Kreisen Bernkastel-Wittlich, Birkenfeld und Trier-Saarburg sowie aus dem Saarland, Luxemburg, aus Köln, Aachen, Koblenz,

Wiesbaden, Mainz, Bingen, vom amerikanischen Flugplatz Hahn und französische Soldaten aus Trier, die der Veranstaltung ein großartiges Gepräge mit einem internationalen Fluidom gaben.

Start und Ziel waren in der Nähe der OK-Hütte eingerichtet. Hier konnten die Teilnehmer zwischen dem kleinen (sechs Kilometer) und dem großen (dreizehn Kilometer) Rundlauf wählen, die über den Idarwald bis an die Straße nach Kempfeld führten. Unterwegs waren zwei Kontrollstellen eingerichtet, an denen Tee, Milchgetränke und Traubenzucker kostenlos an die Teilnehmer ausgegeben wurden.

Die letzten Teilnehmer des Schinderhannes-Langlaufs, der um 9 Uhr begann, ka-

men gegen 15 Uhr ins Ziel. Von der ausgezeichneten Leitung und Organisation, für die der Ski-Club des Turnvereins Morbach 09 verantwortlich zeichnete, angetan war auch der erste Beigeordnete der EG Morbach, Dr. Erwin Koschir, der der winterlichen Großveranstaltung in den Mittagsstunden einen offiziellen Besuch abstattete.

Die mitgliederstärkste Gruppe aller Teilnehmer stellte der Ruderclub Traben-Trarbach, der damit auf den ersten Platz eingestuft wurde, 2. Turnverein Idar-Oberstein und 3. Postsportverein Trier. Zu bemerken ist, daß von dem Erwerb der Schinderhannes-Medaille rege Gebrauch gemacht worden ist.

Im gleichen Jahr erhält die Schinderhannes-Loipe ihre offizielle Anerkennung durch den Sportbund.

Die Gemeinde Morbach beschafft einen Motorschlitten SKI-DOO mit einem Hochfilzerspurgerät.

An den Sportwetbetagen beim großen Kommers des Sportvereins Morbach beteiligten sich die Veteranen als „Wirbelnde Fußballer“.

Eine gute Zusammenarbeit mit allen sporttreibenden Vereinen ist unser Ziel.

Am Sonntag, den 3. Juli 1983 veranstaltete die ganze Turnfamilie des TV Morbach einen Sport- und Spielsonntag auf dem Sportplatz Morbach. Es gab viel Freude auf der „Bunten Wiese“, und bei guter Bewirtung war es eine gelungene Veranstaltung.

Das Jahr 1984 wird eine Höhepunkt im Vereinsleben des Turnvereins Morbach werden.

Vom 7. bis 9. Juli findet das 75jährige Vereinsjubiläum statt.

Der 1. Vorsitzende des Turnvereins schickte am 18. April 13 Läufer auf die 450 km lange Strecke zur französischen Partnergemeinde Pont sur Yonne; um den französischen Freunden die Einladung zum 75jährigen Jubiläum des Turnvereins 09 zu überbringen.

## Turnverein Morbach

### Invitation

Nous du comité de direction  
de la Société de gymnastique 09 Morbach  
invitons bien cordialement par cette course de relais  
de Morbach à Pont-sur-Yonne  
à partir du 18 avril au 22 avril 1984  
tous nos amis de Pont-sur-Yonne  
au 75 anniversaire de notre société de gymnastique  
du 7 juillet au 9 juillet 1984  
à Morbach.

Société de gymnastique 09 Morbach

Le comité de direction  
Der Vorstand

*L. G. Schmaus*  
*H. Klein*



*Christoph Kötter*

### Einladung

Wir vom Turnverein 09 Morbach  
laden durch diesen Staffellauf von  
Morbach nach Pont-sur-Yonne  
vom 18 April bis 22 April 1984  
alle unsere Freunde von Pont-sur-Yonne  
recht herzlich zu unserem  
75-jährigen Vereinsjubiläum  
vom 7. Juli bis 9. Juli 1984  
in Morbach ein.

Turnverein 09 Morbach

Les coureurs de relais  
Die Staffelläufer

*Benoît Glatz* *Gray König*  
*Nicolas Rieder* *Sébastien Fiebel*  
*Paul Willmann* *Zornot opfer Th. Schmaus*  
*Ulrich Dehn* *Holt Klein*  
*Florian Huber* *Jörg* *DOO*

# Herzlicher Empfang für Morbacher Läufer In Frankreich wurde Stafettenlauf zum Erlebnis

Einladung zum Stiftungsfest kam Ostern in Pont-sur-Yonne an – Läufer begeistert

MORBACH. Die Handballabteilung des Turnvereins 09 Morbach startete am Mittwoch, 18. April, zu einem Stafettenlauf zur französischen Partnerschaftsstadt Pont-sur-Yonne (wir berichteten). Mit diesem Stafettenlauf wurde eine Einladung zum 75jährigen Stiftungsfest des TV 09 Morbach vom 7. bis 9. Juli in die französische Partnerschaftsstadt überbracht. Viele der angelaufenen französischen Städte haben die Läufer freundlich empfangen. Dabei wurden auch die sporttreibenden Vereine der besuchten Orte mit einbezogen.

Die Stafettenläufer übergaben dort Grußbotschaften im Namen des TV 09 Morbach sowie der Gemeinde Morbach und des Partnerschaftskomitees. Abends fand jeweils ein Empfang durch den Bürgermeister, einen sporttreibenden Verein oder den Fremdenverkehrsverein statt. Diese Aktion wurde auch durch die Botschaften und Konsulate beider Nationen tatkräftig unterstützt.

Die Strecke, die von den 13 Läufern des TV 09 Morbach im Sinne der völkerverbindenden Freundschaft bewältigt wurde, verlief wie folgt. Am 18. April Startschuß um 9 Uhr in Morbach. Von dort ging es auf der ersten Tagesetappe über Birkenfeld, Lebach und Völklingen zur deutsch-französischen Grenze. Kurz hinter der Grenze wurde die Morbacher Gruppe von einer Delegation aus der französischen Stadt Forbach empfangen. Von dort an begleitete ein französischer Läufer die Morbacher Stafettenläufer zum ersten Tagesziel Forbach. Die zweite Etappe verlief von Forbach über St. Avoird und Han-sur-Nied zum Tagesziel Pont-à-Mousson. Schon am zweiten Tag wurden zwei Läufer zur französischen Rundfunkstation St. Avoird zu einem Interview eingeladen.

Am 20. April wurde von 9 bis 18.30 Uhr die Strecke von 96 Kilometern von Pont-à-Mousson bis St. Dizier über Beaumont,

Commercy und Ligny-en-Barrois bewältigt. In den größeren Orten stand jeweils die Polizei bereit, um die Läufer sicher durch den Verkehr zu leiten. Der zuständige Sportverein von Commercy begleitete die Läufer mit einer Fahrradeskorte. Man reichte den Sportlern Erfrischungsgetränke und Spezialitäten dieser Gegend. Großer Empfang war abends in St. Dizier mit Pokalübergabe und gemühtlichem Zusammensein mit Bürgermeister und Vereinsvorsitzenden.

Der vierte Streckenabschnitt vom Etappenort St. Dizier führte über Montier-en-Der, Brienne-le-Chau, Piney und Troyes nach Ste. Savine und brachte wieder Höhepunkte. Mittags in Brienne-le-Chau Empfang durch den Bürgermeister und einer Wandergruppe. Abends Empfang im Rathaus in Ste. Savine. Anschließend gemeinsames Abendessen im Grand Hotel.

Die letzte Etappe verlief über Ste. Savine und Villeneuve l'Archeveque nach Sens bis zuletzt nach Pont-sur-Yonne. In Sens wurden die Stafettenläufer von Sportlern aus Pont-sur-Yonne erwartet und etwa 20 Läufer der Partnerschaftsstadt begleiteten die Stafette auf den letzten 15 Kilometern.

Ein Reporterteam mit Übertragungswagen von Radio Sens brachte während dieser ganzen Strecke bis zum Empfang in Pont-sur-Yonne laufend Berichte über

dieses große Ereignis. Ebenfalls kam ein kurzer Hinweis in den Regionalnachrichten vom französischen Fernsehen.

Auf dem Rathausplatz von Pont-sur-Yonne hatten sich zum Empfang Mitglieder der Stadtverwaltung, des Partnerschaftskomitees, Vorsitzende des sporttreibenden Vereins, Partnerschaftsfreunde und eine Musikkapelle eingefunden. Dort erfolgte die Übergabe der auf deutsch und französisch geschriebenen Einladung zum 75jährigen Stiftungsfest des TV 09 Morbach an die Freunde aus Pont-sur-Yonne. Diese Einladung war im Staffelh Holz eingeschlossen. Ebenfalls wurden Grußworte von Bürgermeister Lieser und dem Vorsitzenden des Partnerschaftskomitees Morbach, Denkel, überbracht. Nach einem gemeinsamen Abendessen und einem gemühtlichen Ostermontagmorgen startete man gegen Mittag zur Rückfahrt.

Die überaus herzlichen Empfänge, die man den Läufern in den verschiedenen Orten und Städten bereitere, und die neuen Kontakte im Sinne der völkerverbindenden Freundschaft wird allen Teilnehmern als unvergessenes Erlebnis erhalten bleiben. Dadurch wurde der Stafettenlauf populär und die Läufer staunten immer wieder, selbst in den kleinsten Orten, über die freundliche Aufnahme und die Größe durch die Bevölkerung.

# Turnverein Morbach 09 startete Staffellauf zur französischen Partnergemeinde Pont-sur-Yonne

13 Läufer überbringen innerhalb von fünf Tagen eine Einladung zum Jubiläumsfest

**MORBACH.** Es war ein Ereignis ganz besonderer Art, das am Mittwochmorgen bei der katholischen Pfarrkirche in Morbach gestartet wurde. Viel Prominenz und zahlreiche Zuschauer waren gekommen, als der erste Vorsitzende des Turnvereins Morbach, Hermann-Josef Ertz, 13 Läufer auf die 450 Kilometer lange Strecke zur französischen Partnergemeinde Pont-sur-Yonne schickte, um die Einladung zum 75jährigen Jubiläum des Turnvereins 09 den französischen Freunden zu überbringen.

„Wir vom Turnverein 09 Morbach laden durch diesen Staffellauf von Morbach nach Pont-sur-Yonne vom 18. bis 22. April 1984 alle unsere Freunde von Pont-sur-Yonne recht herzlich zu unserem 75jährigen Vereinsjubiläum vom 7 bis 9. Juli 1984 in Morbach ein“, heißt es in der kunstvoll gestalteten Einladung in französischer und deutscher Sprache, unterschrieben von den Mitgliedern des Vorstandes und den Staffelläufern, die alle aus der Handballabteilung kommen.

Der mit einem Proviant- und einem Wohnwagen ausgestatteten Läufergruppe hatte man ein gemeinsames Begleitschreiben von Bürgermeister Erwin Lieser (im Namen der Gemeinde Morbach) und von Präsident Karl Denkel (im Namen des Partnerschaftskomitees Morbach-Pont-sur-Yonne) an die Bürger der französischen Städte Forbach, St. Avols, Pont-à-Mousson, Ligny-en-Barrois, St. Dizier, Troyes, St. Savine, Villeneuve l'Archeveque, Sens und Pont-sur-Yonne mitgegeben, in dem den Bürgern die herzlichsten Grüße übermittelt werden. Weiter wird in diesem Schreiben der Hoffnung Ausdruck gegeben, durch gegenseitige Kontakte, kulturellen Austausch, Sport usw. die gegenseitige

Freundschaft zu festigen und zu vertiefen. Der freundliche Empfang und der Aufenthalt der Läufer solle darüber hinaus zum Ausbau der deutsch-französischen Freundschaft beitragen.

Die Läufergruppe, der Berno Huber, Markus Huber, Michel Elsen, Martin Elsen, Thomas Schmaus, Gerd Heisig, Thomas Dobin, Christof Mettler, Stefan Dekker, Arno Hoffmann, Stefan Flesch und Berno Später angehören, wird die 450 Kilometer lange Strecke in fünf Tagesetappen zu je 90 Kilometer bewältigen. Jeder Läufer wird nach einer Strecke von 3000 Meter abgelöst.

In den genannten französischen Städten werden die Morbacher Repräsentanten durch Vertreter von deutsch-französischen Partnerschaftskomitees, von Sportvereinen und in Pont-à-Mousson, Ligny-en-Barrois, St. Dizier, St. Savine und in Pont-sur-Yonne durch den jeweiligen Bürgermeister begrüßt und empfangen. In Sens wartet eine Läufergruppe aus Pont-sur-Yonne, um die Gäste aus der deutschen Partnergemeinde auf dem letzten Wegstück nach Pont-sur-Yonne zu begleiten.

Ehe der erste Läufer der Morbacher Abordnung am Eingang zum katholischen Pfarrheim an der Bahnhofstraße startete, durch die Biergasse und die Bernkasteler Straße eine Runde um die katholische Kirche über die Biergasse und die Bernkasteler Straße drehte, um dann in die Birkenfelder Straße in Richtung Birkenfeld einzubiegen, hatten Bürgermeister Lieser, der Vorsitzende des deutsch-französischen Freundschaftskomitees, Karl Denkel, und der erste Vorsitzende des Turnvereins 09 Morbach, Hermann-Josef Ertz, die Sendboten in kurzen Ansprachen verabschiedet.

Peter Arend

## Die Botschafter des TV 09 Morbach

Thomas	Dobin
Stefan	Decker
Martin	Elsen
Michael	Elsen
Stefan	Flesch
Georg	Heisig
Arno	Hoffmann
Berno	Huber
Markus	Huber
Christoph	Mettler
Thomas	Schmaus
Bernd	Später
Eugen	Wilbert

# Route

Morbach

Birkenfeld

Lebach

Völklingen

Grenzeübergang D / F  
Groß – Rosseln / Forbach

Forbach

St. Avold

Han – sur – Nied

Pont –a – Mousson

Beaumont

Commercy

Ligny – en – Barrois

St – Dizier

Montier – en – Der

Brienne – le – Chau

Piney

Troyes

Ste – Savine

Villeneuve L` Archeveque

Sens

Pont – sur Yonne

# Zum Gedenken

**Dr. Josef Eufinger**  
**1886 - 1964**

Geboren am 14. Januar 1886 in Nentershausen im Westerwald.

Abitur im Jahre 1907.

Er hat von 1907 bis 1909 an der Tierärztlichen Hochschule in Berlin und anschließend bis 1911 an der Tierärztlichen Fakultät der Universität Giessen studiert.

1911 Dr. med. vet.

Einjährig Freiwilliger (1911 - 1912) beim 2. Garde-Ulanen-Regiment in Berlin.

Seit 1913 prakt. Tierarzt in Morbach.

Mitglied des Turnvereins Morbach seit dem 13. Januar 1913 und gleichzeitig zum 1. Vorsitzenden gewählt.

Im ersten Weltkriege (1914 - 1918) vom ersten Mobilmachungstage bis zum Kriegsende Frontsoldat.

Initiator bei der Landbeschaffung zum Sportplatzbau im Jahre 1926 und beim Bau der Turnhalle und Jugendherberge im Jahre 1928.

Betreiber des Schwimmbadbaues im Jahre 1935.

Am 20. März 1932 durch den Preuss. Minister für Volkswohlfahrt mit der Ehrenurkunde für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Jugendpflege ausgezeichnet.

Ehrenbrief für besondere Verdienste vom Gau Hunsrück des 9. Kreises der Deutschen Turnerschaft.

1955 Ehrenbrief des Deutschen Turnerbundes.

Erster Vorsitzender des Turnvereins Morbach von 1913 bis 1955.

Von 1954 bis 1964 erster Gauvertreter des Turngaues Hunsrück.

Peter Arend